

Pelletbehälter und Saugsystem

für Vitoligno 300-P

Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Vorschriften

Beachten Sie bei Arbeiten

- die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung,
- die gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz,

- die berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen,
- die einschlägigen Sicherheitsbedingungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE.
 - Ⓐ ÖNORM, EN, ÖVGW-TR Gas, ÖVGW-TRF und ÖVE
 - Ⓢ SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.

(Fortsetzung)



Achtung

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage. Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.



Achtung

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Verwendungshinweis

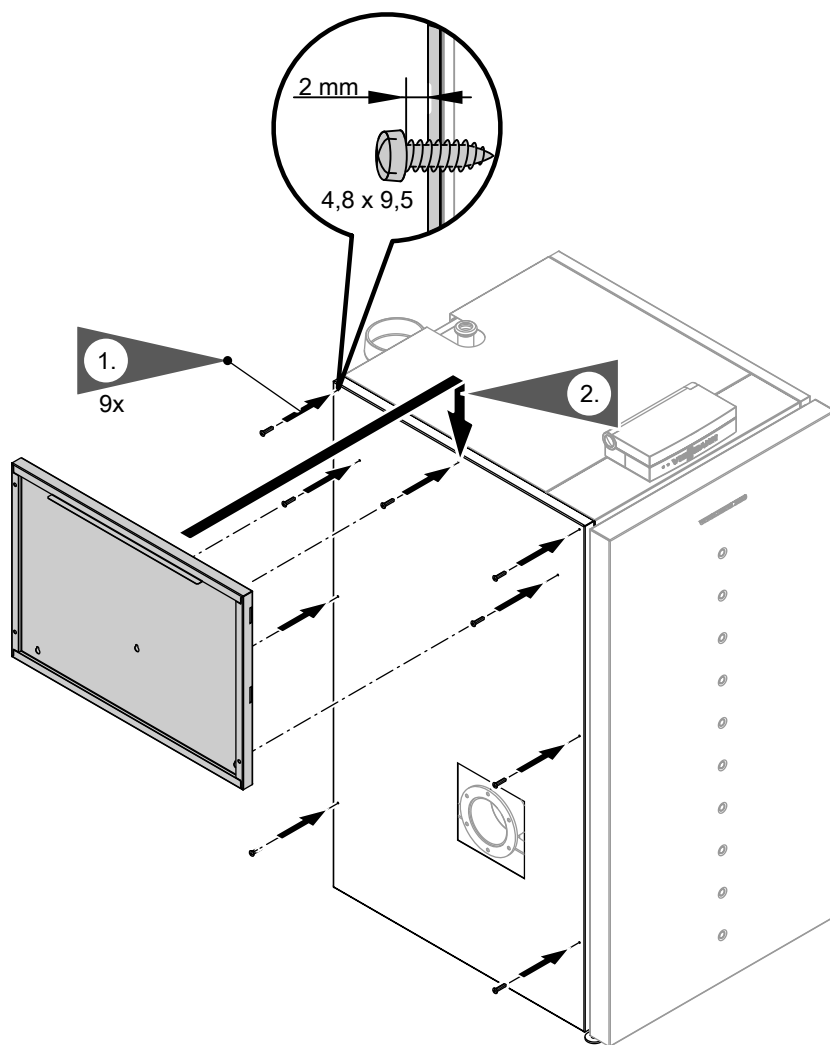
Für Heizkessel mit folgenden Herstell-Nummern in Verbindung mit Pelletbehälter und Saugsystem:

7311 820 _ 00000 _ _ _

7311 821 _ 00000 _ _ _

7311 822 _ 00000 _ _ _

Seitenblech rechts und Befestigungsschrauben



Nach dem Einhängen des Seitenblechs die 3 Befestigungsschrauben anziehen.

Anschlusseinheit Einschubschnecke anbauen

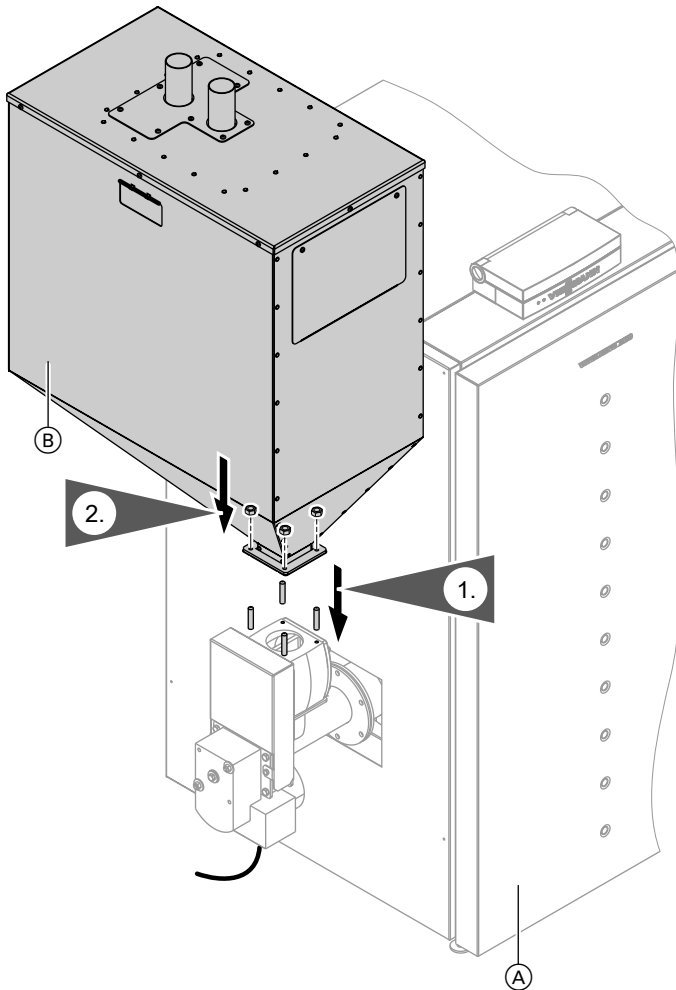
Hinweis

Für die weiteren Montagearbeiten ist es erforderlich, jetzt die Anschlusseinheit Einschubschnecke anzubauen, falls noch nicht erfolgt.



Separate Montageanleitung

Pelletbehälter anbauen



(A) Heizkessel

(B) Pelletbehälter

1. Beiliegende 4 Stehbolzen in das Zellradgehäuse einschrauben.

2. Pelletbehälter aufsetzen und mit Muttern anschrauben.

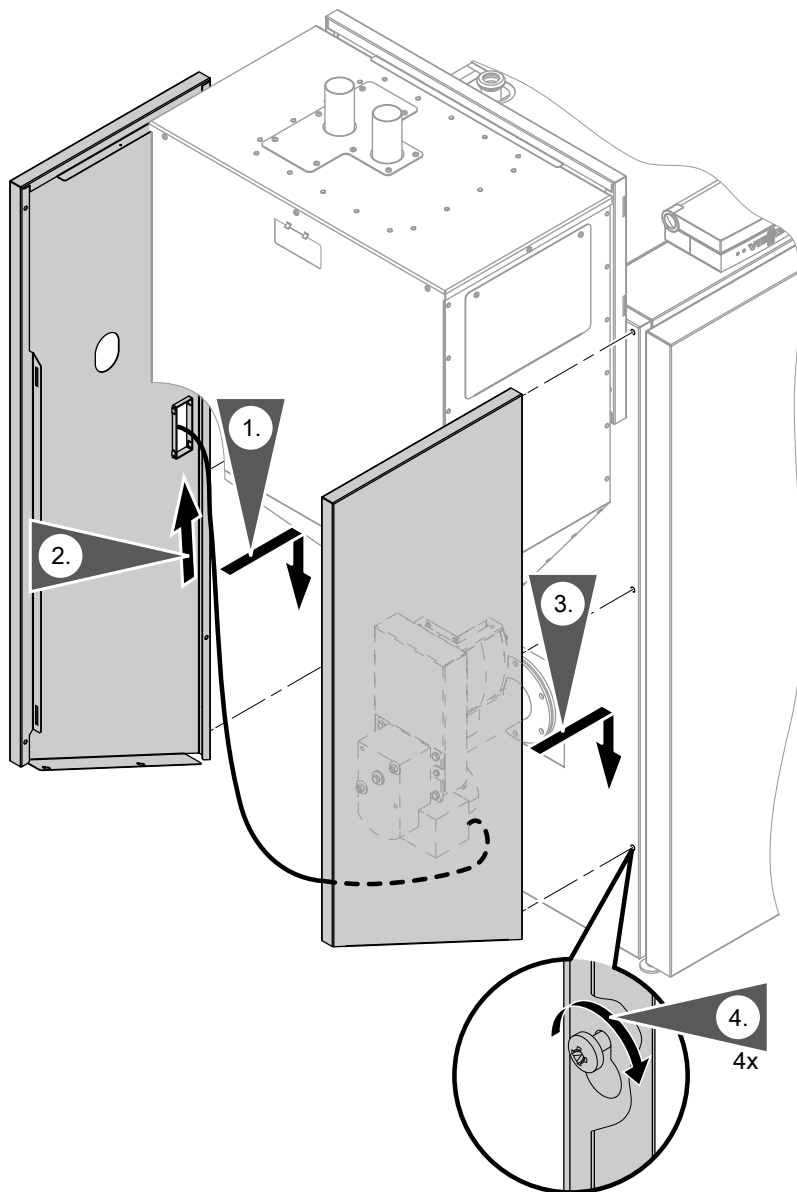
Verkleidungsbleche anbauen



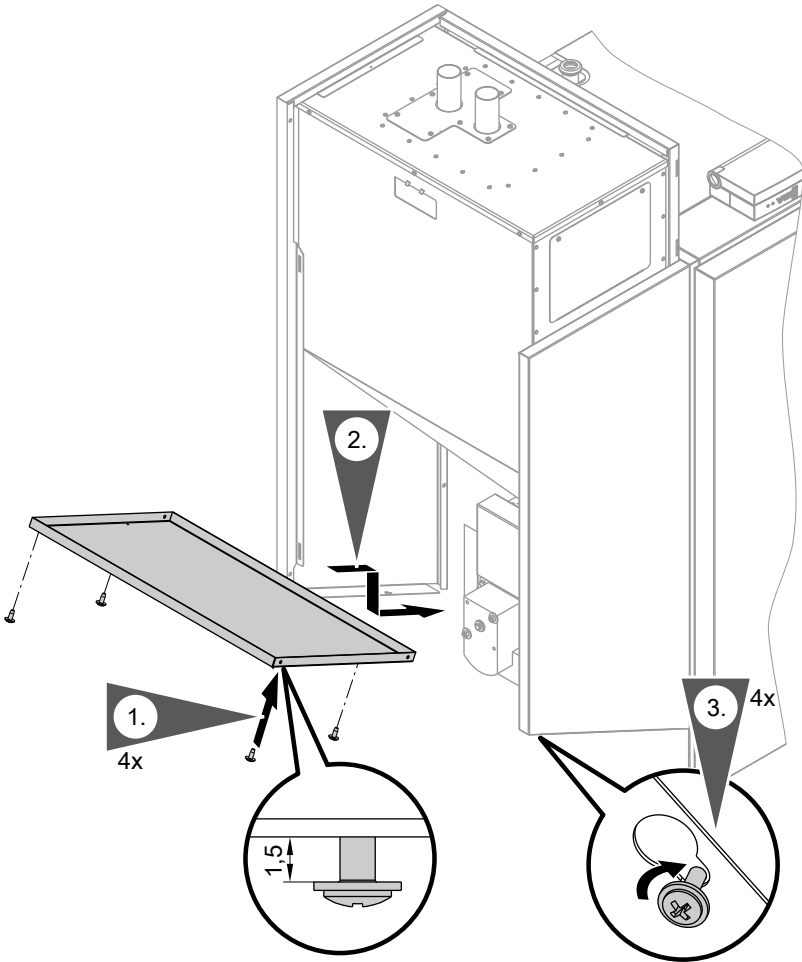
Achtung

Durch heiße Bauteile können elektrische Leitungen beschädigt werden. Die Anschlussleitung des Motors darf nach Abschluss der Montagearbeiten nicht die Anschlusseinheit Einschubschnecke berühren.

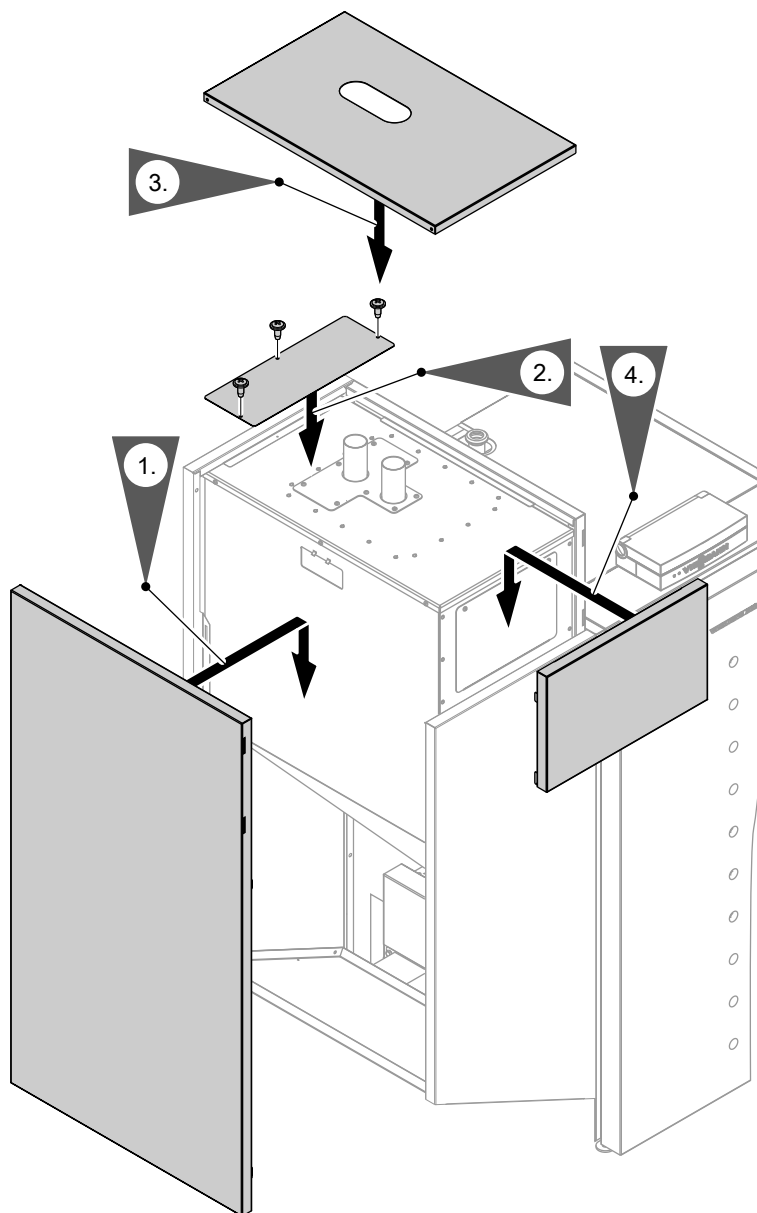
Verkleidungsbleche anbauen (Fortsetzung)



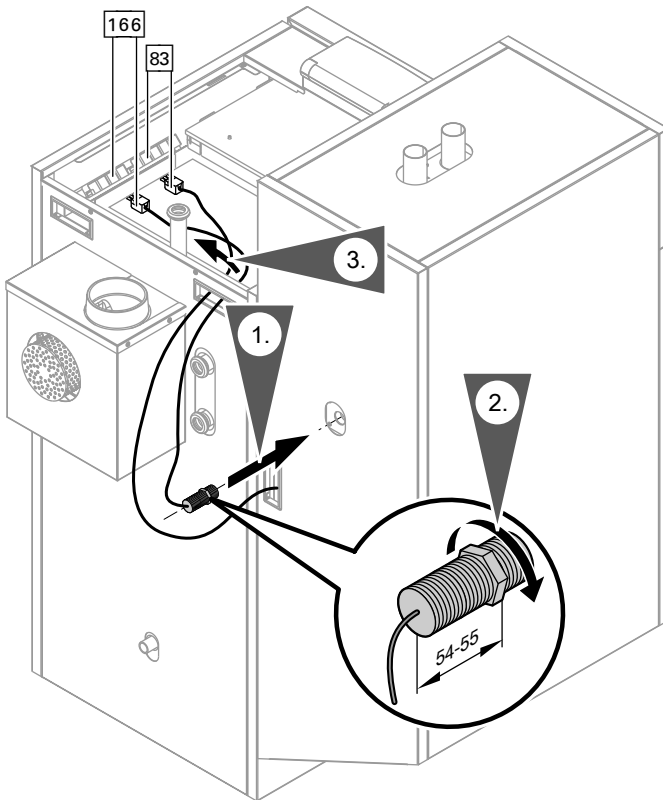
Verkleidungsbleche anbauen (Fortsetzung)



Verkleidungsbleche anbauen (Fortsetzung)



Pellet-Sensor einbauen



1. Pellet-Sensor einschrauben.
2. Den Pellet-Sensor mit der aufgeschraubten Mutter kontern.
3. Elektrische Leitung des Pellet-Sensors und elektrische Leitung der Zuführeinheit durch die Öffnung in der Kesselhinterwand führen und Stecker in die Steckerleiste einstecken.

Saugmodul anbauen

Hinweis

Position des Saugmoduls so wählen, dass die nachfolgenden Bedingungen eingehalten werden:

- Die Gesamtlänge in eine Richtung (Zuführung oder Rückluft) darf 15 m nicht überschreiten.

Hinweis

Eine überlange Rückluftleitung bewirkt erhöhten Motorverschleiß und kann zu Überhitzung und Überlastung führen.

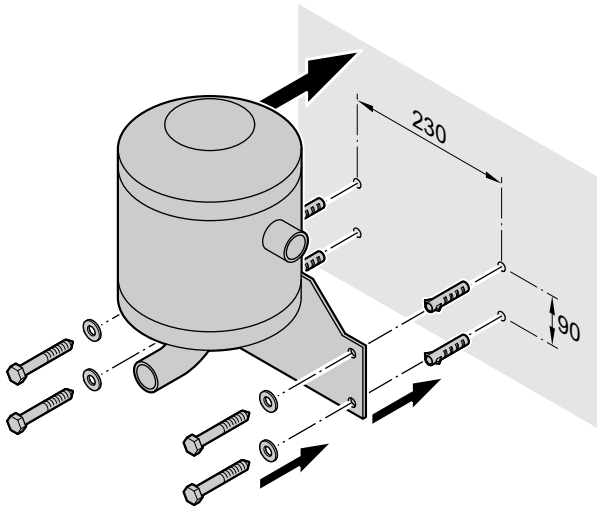
- Den kürzesten Weg vom Lagerraum zum Saugmodul und dem Pelletbehälter wählen und die Schläuche vor Beschädigungen geschützt verlegen.
- Der Pelletzuführschlauch muss aus einem Stück sein, der Rückluftschlauch kann gestückelt werden. Um durchgängige Erdung sicherzustellen, müssen Verbindungsstücke aus Metall sein.
- Die Schläuche dürfen keinen Temperaturen über 60 °C ausgesetzt werden (können z.B. an nicht wärmegeprägten Heizungsrohren und am Abgasrohr entstehen).

- Die Schläuche dürfen nicht im Freien verlegt werden (Gefahr der Versprödung durch UV-Strahlung).
- Die Schläuche nicht an Wände anliegend montieren (Gefahr der Schallübertragung beim Pelletstransport).



Planungsanleitung Vitoligno

Saugmodul anbauen (Fortsetzung)



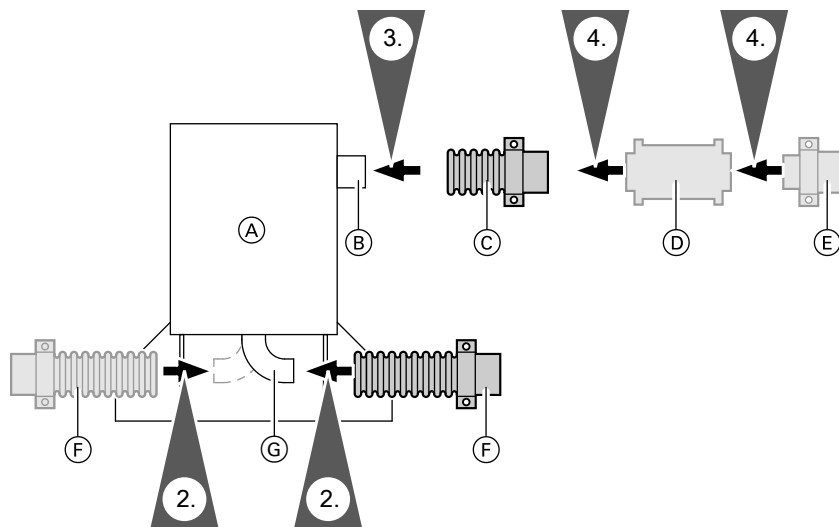
1. 4 Dübellöcher (\varnothing 8 mm) am gewünschten Anbauort gemäß nebenstehender Abbildung erstellen.
2. Beiliegende Dübel einsetzen und Saugmodul mit den beiliegenden Schrauben und Unterlegscheiben befestigen.

Anschluss-Stücke anbauen

Hinweis

Die beiliegenden Anschluss-Stücke verhindern das Wirken von Hebelkräften auf die Stützen des Saugmoduls.

Anschluss-Stücke anbauen (Fortsetzung)



1. Ansaugluftstutzen **(G)** (180° schwenkbar) am Saugmodul **(A)** gemäß der Lagerraumplanung ausrichten.
2. Position des **längeren** Anschluss-Stücks **(F)** neben dem Ansaugluftstutzen **(G)** markieren, 2 Dübellöcher (\varnothing 8 mm) erstellen und Anschluss-Stück **(F)** mit den beiliegenden Dübeln und Schrauben befestigen. Schlauch am Ansaugluftstutzen mit Schlauchschelle sichern.
3. Position des **kürzeren** Anschluss-Stücks **(C)** neben dem Ausblasstutzen **(B)** markieren, 2 Dübellöcher (\varnothing 8 mm) erstellen und Anschluss-Stück **(C)** mit den beiliegenden Dübeln und Schrauben befestigen. Schlauch am Ausblasstutzen mit Schlauchschelle sichern.

4. Hinweis

Der Einbau eines Schalldämpfers wird von uns empfohlen (als Zubehör lieferbar).

Falls ein Schalldämpfer verwendet wird:

Schalldämpfer **(D)** am Anschluss-Stück **(C)** des Ausblasstutzens aufstecken und weitere Wandhalterung **(E)** (Lieferumfang des Schalldämpfers) am Schalldämpfer montieren.

Pelletzuführ- und Rückluftschlauch anschließen

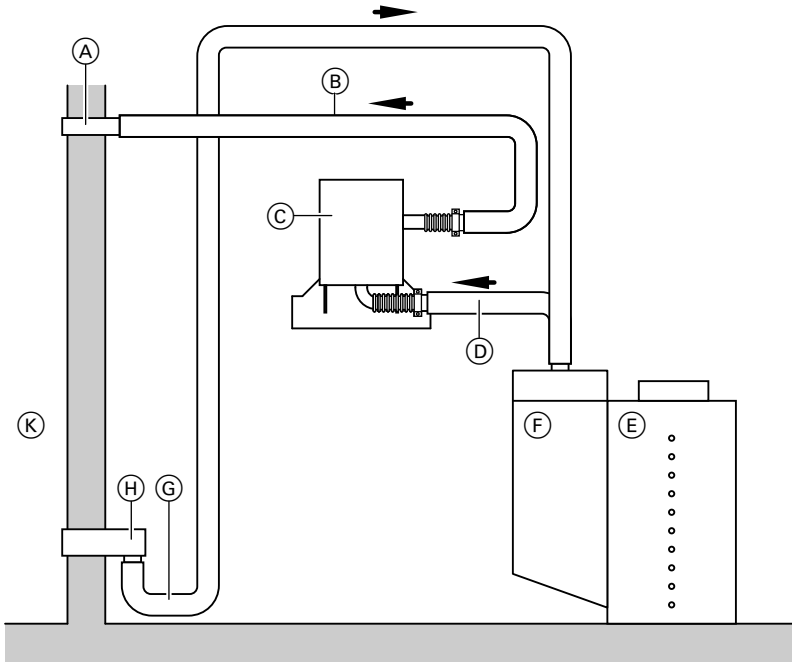
Ergänzend zu den Angaben auf Seite 11 gelten folgende Anforderungen:

- Die Schläuche dürfen nicht geknickt werden, der engste Biegeradius beträgt 300 mm.
- Die Schläuche gerade und eben verlegen. Falls die Schläuche mehrfach auf- und absteigend verlegt werden, können die Pellets aus den jeweils tieferliegenden Bereichen nicht einwandfrei abgeführt werden.
- Damit beim Transport der Pellets keine statische Aufladung entsteht, müssen die Schläuche geerdet werden (Näheres siehe Seite 15).
- **A**, **sonst bei Bedarf:**
Am Rückluftstutzen zum Pelletlagerraum (und bei allen sonstigen Wanddurchführungen des Rückluftschlauchs) eine Brandschutzmanschette einbauen.
Näheres siehe Montageanleitung der Brandschutzmanschette.



Planungsanleitung Vitoligno

Pelletzuführ- und Rückluftschlauch anschließen (Fortsetzung)



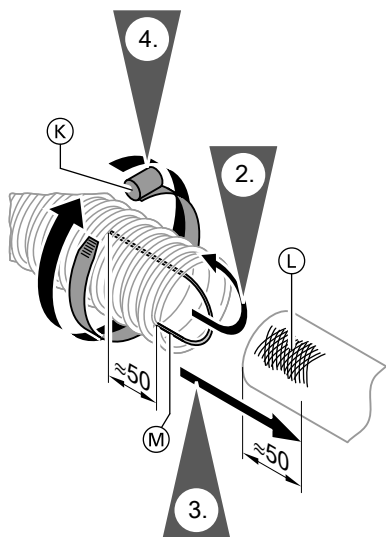
- (A) Rückluftstutzen zum Pelletlager-
raum/-silo (in (A) zusätzlich Brand-
schutzmanschette (Zubehör) erforder-
lich)
- (B) Rückluftschlauch
- (C) Saugmodul
- (D) Verbindungsschlauch zum Saug-
modul
- (E) Vitoligno 300-P
- (F) Pelletbehälter
- (G) Pelletzuführschlauch (max. 15 m
lang)
- (H) Anschluss-Stutzen Raumaustra-
gung oder Pelletsilo
- (K) Pelletlagerraum

Pelletzuführschlauch anbauen

1. Pelletzuführschlauch (G) auf die
benötigte Länge kürzen.
Dabei für jede Verbindung einen
Zuschlag von 50 mm für die Erdungs-
litze berücksichtigen.



Pelletzuführ- und Rückluftschlauch anschließen (Fortsetzung)



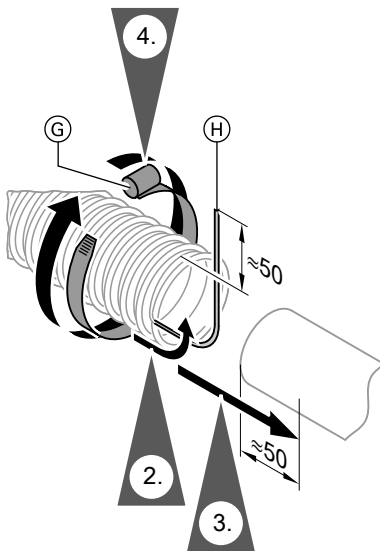
- (K) Schlauchschelle
- (L) metallisch blank
- (M) Erdungslitze

2. Erdungslitze gemäß nebenstehender Abbildung an jedem Schlauchende ca. 50 mm freilegen und nach innen in den Schlauch biegen.
3. Stützen an Raumaustragung (H) und Pelletbehälter (F) metallisch blank machen.
4. Schlauch mit Erdungslitze über den metallisch blanken Bereich der Stützen schieben und mit Schlauchschellen sichern.
5. An einem der Stützen zusätzlich ein Erdungskabel zum Anschluss an den gebäudeseitigen Potentialausgleich anschließen.
Dazu das Erdungskabel auf einer Länge von ca. 50 mm abisolieren und zwischen den metallisch blanken Bereich des Stützens und den Schlauch schieben.
Weiterer Anschluss siehe Seite 19.
6. Schlauch mit Schlauchschellen auf den Stützen sichern.
7. Schlauch in Abständen von max. 1000 mm mit Befestigungsschellen fixieren.

Hinweis

Wir empfehlen, die Befestigungsschellen des Pelletzuführschlauchs mit Schallschutzdübeln zu montieren.

Verbindungsschlauch zum Saugmodul anbauen



- (G) Schlauchschelle
- (H) Erdungslitze

1. Verbindungsschlauch (D) auf die benötigte Länge kürzen. Dabei für jede Verbindung einen Zuschlag von 50 mm für die Erdungslitze berücksichtigen.
2. Erdung des Anschlusses am Pelletbehälter (F) wie zuvor beschrieben sicherstellen und Schlauch mit Schlauchschelle sichern.
3. Erdungslitze gemäß nebenstehender Abbildung am anderen Schlauchende ca. 50 mm freilegen.
4. Schlauch auf das ansaugseitige Anschluss-Stück am Saugmodul (C) schieben, Erdungslitze dabei aus dem Schlauch **herausstehen** lassen. Anschluss der Erdungslitze siehe Seite 19.
5. Schlauch in Abständen von max. 1000 mm mit Befestigungsschellen fixieren.

Rückluftschlauch anbauen

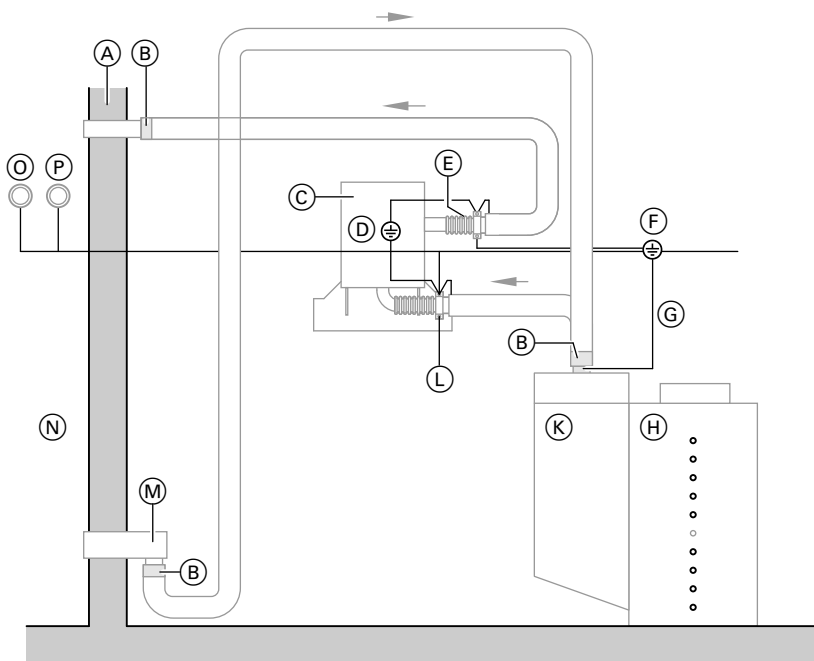
1. Rückluftschlauch (B) auf die benötigte Länge kürzen. Dabei für jede Verbindung einen Zuschlag von 50 mm für die Erdungslitze berücksichtigen.
2. Schlauch auf das ausblasseitige Anschluss-Stück am Saugmodul (C) schieben, Erdungslitze dabei wie zuvor beschreiben aus dem Schlauch **herausstehen** lassen. Anschluss der Erdungslitze siehe Seite 19.

Pelletzuführ- und Rückluftschlauch anschließen (Fortsetzung)

3. Anderes Schlauchende mit **innenliegender**, abisolierter Erdungslitze über den metallisch blanken Rückluftstutzen (A) zum Pelletlagerraum schieben und mit Schlauchschelle sichern.
4. Schlauch in Abständen von max. 1000 mm mit Befestigungsschellen fixieren.

Elektrischer Anschluss

Potentialausgleich

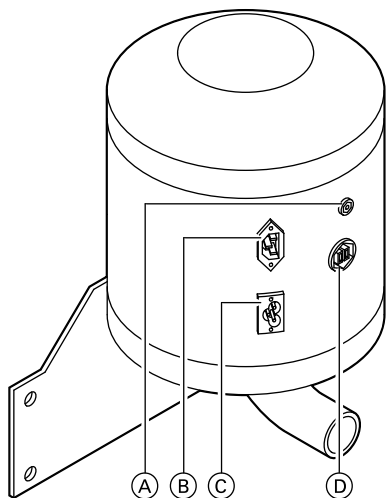


- (A) Rückluftstutzen zum Pelletlager-
raum/-silo
- (B) Metallisch blanker Kontakt zur
Erdungslitze des Spiralschlauchs
- (C) Saugmodul
- (D) Interner Anschluss zum Potenzial-
ausgleich am Saugmodul
- (E) Metallschelle der Schlauchhalte-
rung für Rückluftschlauch

Elektrischer Anschluss (Fortsetzung)

- Ⓕ Anschluss zur gebäudeseitigen Potentialausgleichsschiene min. 4 mm²
 - Ⓖ Erdungskabel (bauseits) für Pellet-zuführschlauch.
Anschluss auch am Stutzen der Raumaustragung möglich.
 - Ⓗ Vitoligno 300-P
 - Ⓕ Pelletbehälter
 - Ⓖ Metallschelle der Schlauchhalterung für Saugschlauch
 - Ⓜ Anschluss-Stutzen Raumaustragung oder Pelletsilo
 - Ⓝ Pelletlagerraum
 - Ⓞ Befüllstutzen im Pelletlagerraum
 - Ⓟ Rückluftstutzen im Pelletlagerraum
1. Nahe dem Saugmodul Ⓒ Anschluss Ⓕ (min. 4 mm²) zur gebäudeseitigen Potentialausgleichsschiene erstellen.
 2. Erdungslitze aus dem Saugschlauch vom Pelletbehälter Ⓕ und ein Kabel des mitgelieferten Erdungsanschlusses für das Saugmodul an der Metallschelle Ⓖ auflegen.
 3. Erdungslitze aus dem Rückluftschlauch zum Rückluftstutzen Ⓟ und ein Kabel des mitgelieferten Erdungsanschlusses für das Saugmodul an der Metallschelle Ⓖ auflegen.
 4. Erdungskabel Ⓖ für Pelletzuführschlauch (bauseits) mit Anschlussdose verbinden (Kabelquerschnitt min. 4 mm²).
 5. Metallschellen Ⓖ und Ⓖ mit Anschluss zur gebäudeseitigen Potenzialausgleichsschiene versehen. (Leitungsquerschnitt min. 4 mm²).
 6. Stecker des mitgelieferten Erdungsanschlusses am Saugmodul aufstecken (Position Ⓒ in **nachfolgender** Abbildung).
 7. Erdungskabel auf durchgängige elektrische Verbindung prüfen.

Steuerleitung anschließen



- (A) Überlastschutzschalter
- (B) Netzanschluss 230 V/50 Hz
- (C) Steuerleitung vom Vitoligno
- (D) Interner Anschluss zum Potentialausgleich am Saugmodul

Netzanschluss

1. Nahe dem Saugmodul mit 16 A separat abgesicherte Netzsteckdose installieren.

1. Steuerleitung (Länge ca. 2 m) an Position (C) am Saugmodul aufstecken, ggf. bauseits verlängern und mit Stecker [85] an Steckerleiste im Vitoligno verbinden.



Anschluss- und Verdrahtungsschema in Serviceanleitung Vitoligno 300-P

Hinweis

Die Steuerleitung bauseits verlängern, falls die vorhandene Leitungslänge nicht ausreicht.

2. Codierungen an der Regelung des Vitoligno einstellen (Näheres siehe Abschnitt „Codierungen 2“ in Serviceanleitung Vitoligno 300-P):
17:0 für Saugfördersystem mit Raumaustragung aus Lagerraum
17:3 für Saugfördersystem aus Gewebesilo

Hinweis

Das Saugmodul (Schutzklasse I) benötigt Erdung, nur das Originalanschlusskabel verwenden.

Inbetriebnahme und Einregulierung



Achtung

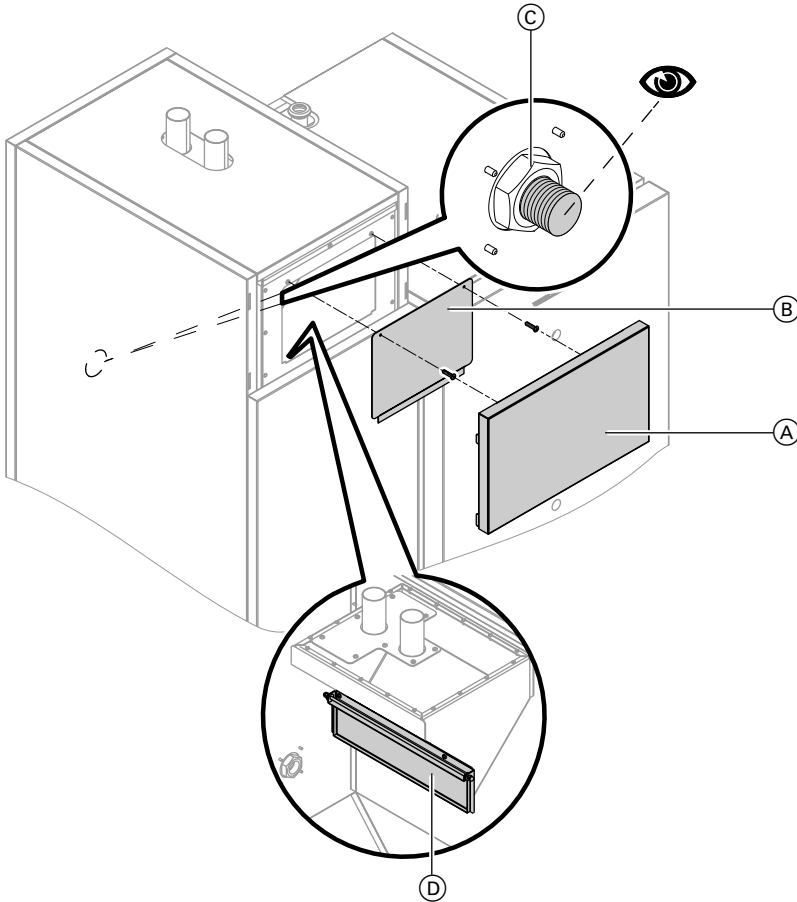
Saug- und Abluftleitungen **müssen** zur Ableitung statischer Aufladungen **direkt mit der Gebäudeerdung (Potentialausgleich)** verbunden werden. Hierzu örtliche Elektro- und Explosionsschutzvorschriften beachten. Anschlussarbeiten dürfen ausschließlich von autorisiertem Elektrofachpersonal durchgeführt werden. Vor Inbetriebnahme des Saugmoduls müssen die Montage und die Anschlüsse von einer autorisierten Fachkraft abgenommen werden. Andernfalls verfällt der Garantieanspruch.



Serviceanleitung
Vitoligno 300-P

Inspektion und Wartung Pelletbehälter

Innenraum Pelletbehälter



1. Vorderblech (A) oben aushängen.
2. Schrauben des Deckels (B) herausdrehen und Deckel abnehmen.
3. Klappe (D) des Druckbehälters auf Leichtgängigkeit prüfen.

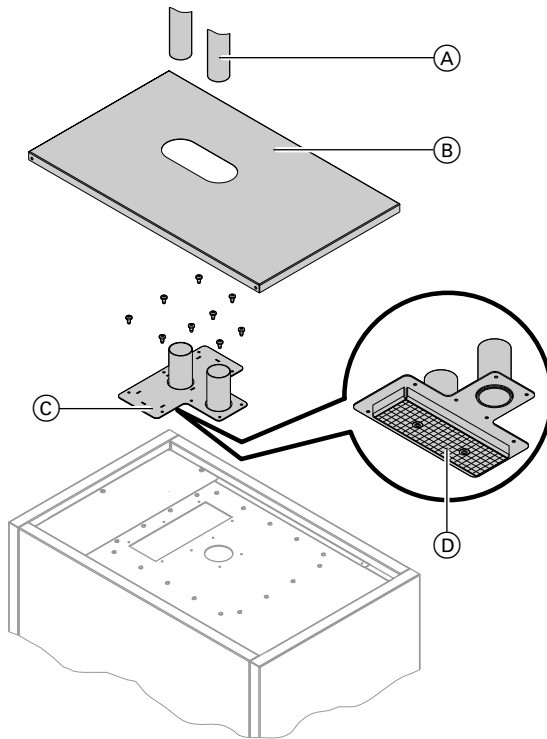
Hinweis

Die Klappe muss an der gesamten Dichtfläche anliegen.

Inspektion und Wartung Pelletbehälter (Fortsetzung)

4. Pellet-Sensor (C) auf Beschädigungen prüfen (Sichtkontrolle) und ggf. austauschen.
5. Deckel und Vorderblech oben wieder anbauen.

Filtergehäuse Pelletbehälter



1. Schläuche (A) abbauen.
2. Oberblech (B) abnehmen.
3. Filtergehäuse (C) abschrauben.
4. Maschengitter (D) mit Staubsauger reinigen.
5. Pelletbehälter in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

Sicherheitshinweise

Hinweis

Die nachfolgenden Sicherheitshinweise gelten ergänzend zu den Sicherheitshinweisen zu Beginn dieser Drucksache.

- ! **Achtung**
 - Das Saugmodul und sämtliche dazugehörende Teile sind ausschließlich für das Saugen von Luft geeignet.
Es dürfen keine grobkörnigen Teilchen (Granulat, Pellets, oder Ähnliches) direkt durch das Modul gesaugt werden. Solche Teile im Bedarfsfall über einen Vorabscheider von der Saugluft trennen.
 - Das Saugmodul nicht im Freien oder an nassen oder feuchten Stellen verwenden.
 - Kinder vom Saugmodul fernhalten.
 - Das Saugmodul nur für die in dieser Anleitung beschriebenen Zwecke verwenden.
Kein Wasser, Flüssigkeiten oder brennbare Gase ansaugen.
Keine brennenden oder glühende Teile oder Asche ansaugen.
 - Saugmodul nicht mit einem beschädigten Elektrokabel oder mit einem beschädigten Netzstecker betreiben.
 - Anschlusskabel, Verbindungsschläuche und alle anderen Teile von heißen und spitzen Gegenständen fernhalten.
 - Netzstecker nicht durch Ziehen am Kabel ausstecken.
 - Netzstecker und Steuerkabel nicht mit nassen Händen ein- oder ausstecken.
 - Vor dem An- oder Abstecken von Schläuchen, Steckern oder anderen Komponenten das Saugmodul ausschalten.
 - Sämtliche Saugöffnungen sauber und trocken halten. Schmutz vermindert die Saugleistung.
 - **Den Anlagenbetreiber darauf hinweisen, dass er Reparaturen am Saugmodul nicht selbst durchführen darf.**
Sämtliche Garantieansprüche gehen bereits beim Aufschrauben des Geräts verloren.
Das Saugmodul darf nur komplett durch eine autorisierte Fachkraft ausgetauscht werden.



Diagnosetabelle

Hinweis

Die verwendeten Elektromotoren sind für eine Standzeit von ca. 800 ($\pm 20\%$) Betriebsstunden ausgelegt. Unter anderem sind folgende Faktoren für die Lebensdauer der Motoren maßgeblich:

- die Anzahl der Einschaltzyklen
- die Umgebungstemperatur und -feuchtigkeit
- die Sauberkeit der angesaugten Kühlluft
- die Sauberkeit der Saugluft nach dem Vorabscheider

Die Saugturbine ist ausschließlich für die Verwendung mit Luft geeignet und empfindlich gegen grobe Teilchen.

Störung	Maßnahme
Das Saugmodul wird lauter. Dies ist speziell beim Hoch- und Niederfahren durch Brummen oder Dröhnen bemerkbar.	Luft Eintrittsöffnung und Luftaustrittsöffnung des Saugmoduls auf Verschmutzung überprüfen, ggf. reinigen. Hierzu muss der 90° Bogen auf der Saugseite und der Ausblauschlauch demontiert werden. Das Saugmodul darf nicht geöffnet werden. Falls erforderlich, das Saugmodul austauschen.
Das Saugmodul dröhnt durchgehend extrem laut und läuft hörbar unrund.	Saugmodul austauschen.
Der Überlastschutzschalter am Saugmodul (weißer Knopf,  in Abb. auf Seite 20) löst jeweils nach einigen Minuten Betriebszeit aus und schaltet das Gerät aus.	Der Rückluftschlauch ist möglicherweise blockiert oder zu lang. Durch Rückstau kann eine Überhitzung der Saugturbine auftreten. Den Rückfuhrschlauch prüfen und ggf. frei machen bzw. kürzen. Überlastschutzschalter drücken.
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die 230 V-Steckdose, an der das Saugmodul angeschlossen ist, auf Funktion prüfen. ■ Prüfen, ob die Steuerspannung von der Regelung des Vitoligno vorliegt und ankommt. ■ Der Überlastschutzschalter (weißer Knopf,  in Abb. auf Seite 20) wurde ausgelöst. Überlastschutzschalter drücken. ■ Können vorstehend genannten Punkte ausgeschlossen werden, kommt ein Defekt am Steuerrelais im Saugmodul oder am Motor selbst in Frage. Saugmodul austauschen.

Inspektion und Wartung Saugmodul (Fortsetzung)

Störung	Maßnahme
Schlechte Saugkraft, bedingt durch Saugmodul.	Saugmodul austauschen.
Schlechte Saugkraft, bedingt durch Störung in der Saugleitung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Undichtigkeit in der Saugleitung beheben. ■ Filtergehäuse im Pelletbehälter auf Verschmutzung prüfen, ggf. mit Staubsauger reinigen (siehe Seite 23). ■ Lufteintritt des Saugmoduls auf Verschmutzung prüfen, ggf. mit Staubsauger reinigen.

Technische Daten Saugmodul

Leistungsaufnahme	W	1500
Nennspannung		
■ Netzanschluss		230 V/50 Hz
■ kesselseitige Ansteuerung		230 V/50 Hz
Absicherung (bauseits)	A	16
Netzanschlussleitung		Länge ca. 1,85 m, mit 3-poligem Kaltgeräte- und Schukostecker
Steuerleitung		Länge ca. 2 m, zur bauseitigen Verlängerung ¹
Abmessungen		
■ Länge (Tiefe)	mm	250
■ Breite	mm	250
■ Höhe	mm	400

Einzelteilliste

Hinweis für Ersatzbestellungen!

Best.-Nr. und Herstell-Nr. (siehe Typenschild) sowie die Positionsnummer des Einzelteiles (aus dieser Einzelteilliste) angeben.

Handelsübliche Teile sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

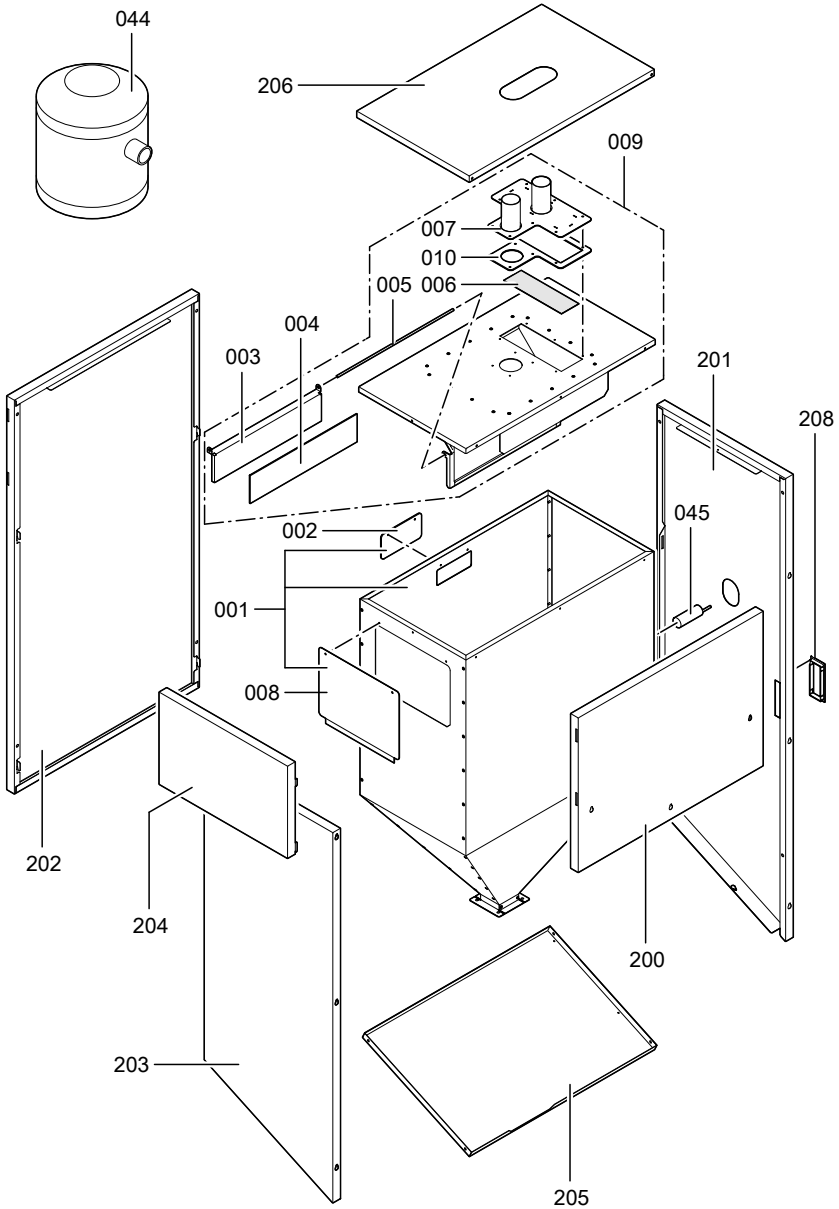
001 Behälter (mit Pos. 002 und 008)	005 Gewindestange M6
002 Staubschutz	006 Maschengitter
003 Klappe Druckbehälter	007 Filtergehäuse
004 Dichtung	008 Deckel

¹ Kesselseitiger Anschluss-Stecker steckt im Vitoligno auf.

Einzeilliste (Fortsetzung)

009	Druckbehälter (mit Pos. 003 bis 007)	204	Vorderblech oben
010	Dichtung	205	Bodenblech
044	Saugmodul	206	Oberblech
045	Pellet-Sensor	207	Versteifungsblech
046	Befestigungselemente	208	Kantenschutz
200	Seitenblech rechts		Einzelteile ohne Abbildung
201	Hinterblech	300	Sprühdosenlack, vitosilber
202	Seitenblech links	301	Lackstift, vitosilber
203	Vorderblech	302	Montage- und Serviceanleitung

Einzelteilliste (Fortsetzung)









Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de

5366 195 Technische Änderungen vorbehalten!



Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier